



PATENTIERT

TROCKENBAU EINFACH BESSER

www.montape.com



INDEX

Trockenbau einfach besser	3
Montape® Verarbeitung	4
Auszug aus Ö-Norm B3415	6
Gutachterliche Stellungnahme	7
Die Vorteile von Montape	8
Produktbeschreibung und Datenblatt	11

TROCKENBAU EINFACH BESSER

Zwischen Gipskarton-Systemen und anderen Bauteilen entstehen oft Risse und Mängel.

Bei genauer Betrachtung handelt es sich oft um:

- mangelhaft ausgeführte Anschlüsse bzw. Fugen an angrenzenden Bauteilen.
- nicht angebrachte Trennstreifen vor der Montage einer Gipskartonbeplankung.
- Anschlüsse als Hohlkehlen aus Silikon- oder Acrylmassen ausgeführt.

Mehrere europäische Trockenbau - Verarbeitungsnormen verweisen auf die Unzulässigkeit dieser Bauausführungen! Was folgt, sind langwierige Streitereien auf Grund von Rissen und Baumängeln, zumal in den meisten Fällen die Verantwortung beim ausführenden Trockenbau-Unternehmen liegt.

Automatisch richtig bauen

Mit Montape ist es uns gelungen eine patentierte Kombination aus Trennstreifen und Dichtungsband zu entwickeln, die es jedem ermöglicht, einfach besser zu bauen. Die Ausführung ist denkbar einfach.

“Saubere Anschlüsse - Die österreichische Firma Montape bringt mit ihrem gleichnamigen patentierten Produkt einen echten Problemlöser, zur simplen und professionellen Anfertigung von mangelfreien und herstellerekonformen Anschlussfugen, auf den Markt.“

Trockenbau Akustik Ausgabe 11/2015

Montape® Verarbeitung

1. Aufkleben

Silikonfolie an der Unterseite von Montape® abziehen und das Dichtungsband mit der Klebeseite exakt mittig auf das CW/UW-Profil aufsetzen und gleichmässig fest aufkleben.

2. Aufklappen

Montape®-Trennstreifen auseinanderklappen und die Kante längsverlaufend ebenmässig andrücken und nachstreifen.

3. Montieren

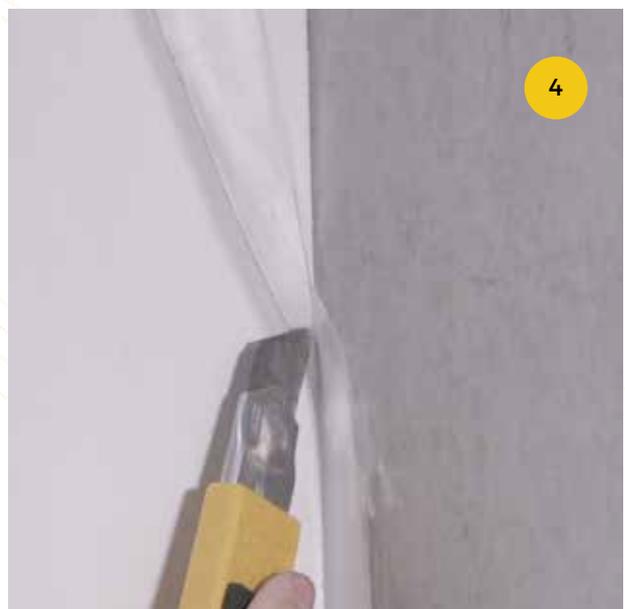
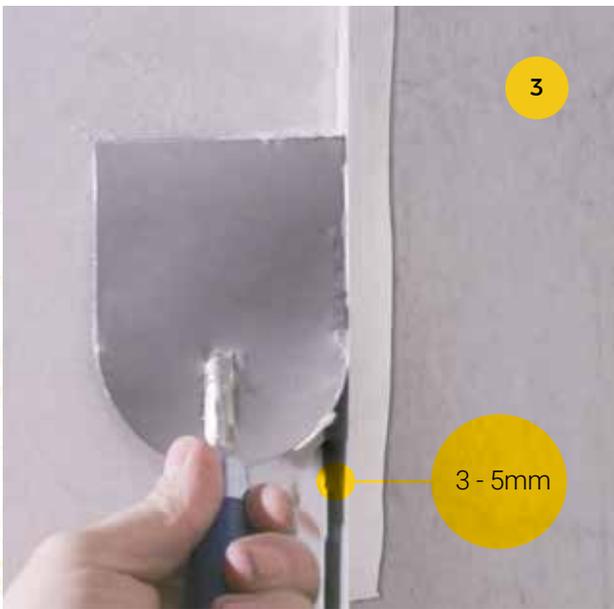
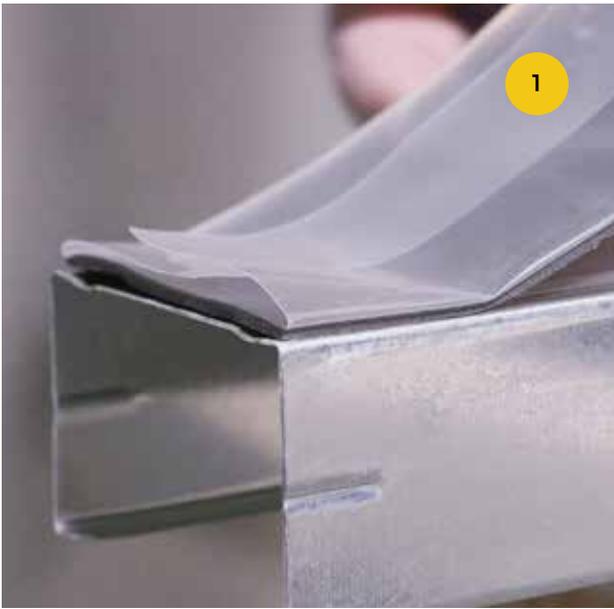
Das beklebte CW/UW-Profil an Wand/ Decke/ Boden ansetzen und befestigen. Die Gipskarton-/ faser Platte mit mindestens 3 - 5 mm Abstand zum Montape®-Trennstreifen montieren und die Fugen fachgerecht planeben verspachteln.

4. Abschneiden

Den Montape® PE-Folien Trennstreifen nach Fertigstellung der Spachtelarbeiten flächenbündig abtrennen.

5. Fertig

Mangelfreie norm,- und herstellerekonforme Anschlussfuge



Mangelfreie norm,- und herstellerkonforme Anschlussfuge

Montape® Verarbeitung

1. Aufkleben

Silikonfolie an der Unterseite von Montape® abziehen und das Dichtungsband mit der Klebeseite exakt mittig auf das CW/UW-Profil aufsetzen und gleichmässig fest aufkleben.

2. Aufklappen

Montape®-Trennstreifen auseinanderklappen und die Kante längsverlaufend ebenmässig andrücken und nachstreifen.

3. Montieren

Das beklebte CW/UW-Profil an Wand/ Decke/ Boden ansetzen und befestigen. Die Gipskarton-/ faser Platte mit mindestens 3 - 5 mm Abstand zum Montape®-Trennstreifen montieren und die Fugen fachgerecht planeben verspachteln.

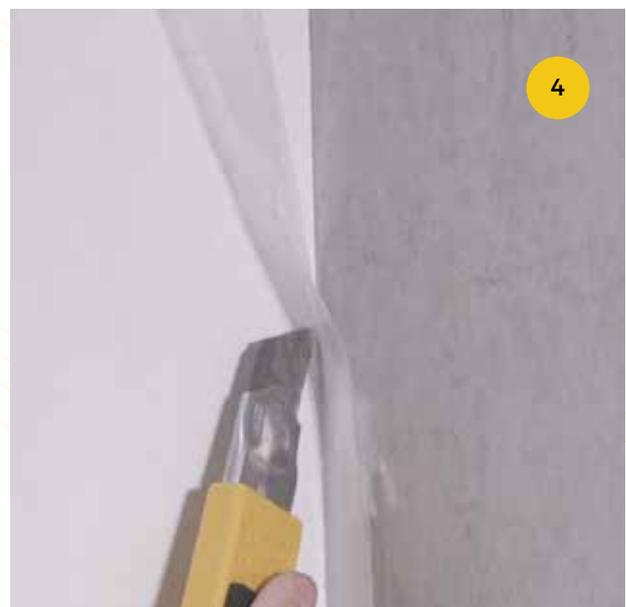
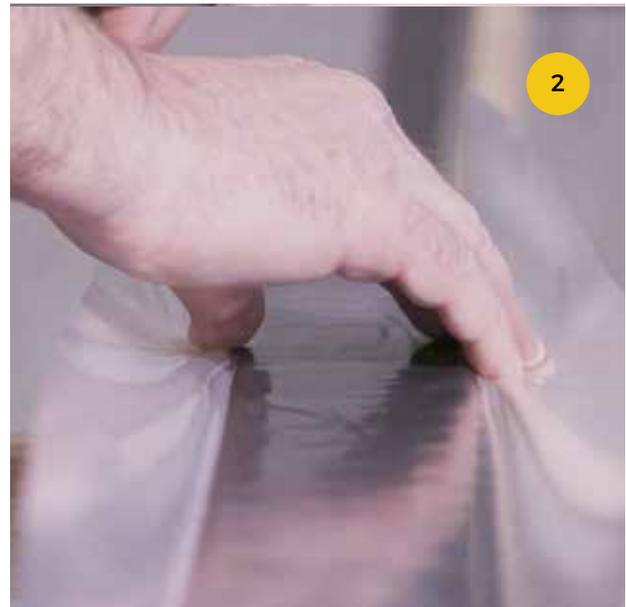
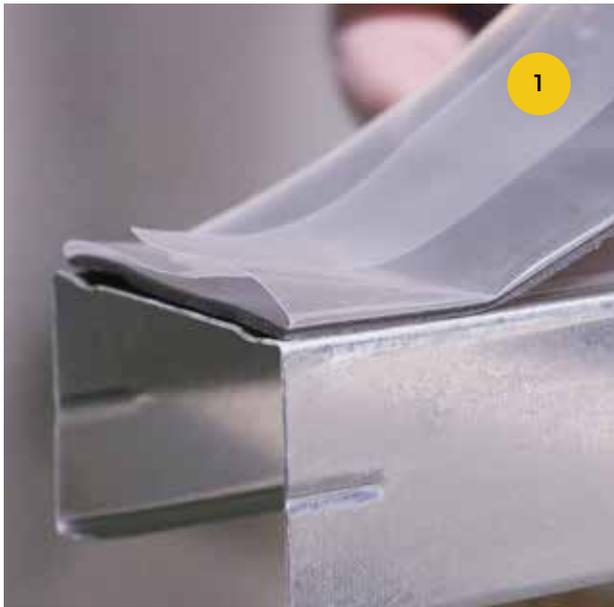
4. Abschneiden

Den Montape® PE-Folien Trennstreifen nach Fertigstellung der Spachtelarbeiten flächenbündig abtrennen.

5. Fertig

Mangelfreie norm,- und herstellerekonforme Anschlussfuge

Unter www.montape.com/video finden Sie Videos zur Verarbeitung



Mangelfreie norm,- und
herstellerekonforme
Anschlussfuge

Anschlüsse - Fugen | Gipskartonsysteme zu angrenzenden Bauteilen | Vermeidung von Mängeln

- Nach Fertigstellung von Trockenausbauarbeiten werden bei der Abnahme des Gewerkes allgemein „Risse“ bemängelt.
- Bei genauer Betrachtung handelt es sich oft um mangelhaft, nicht der Ö-Norm entsprechend ausgeführte Anschlüsse/ Fugen an angrenzende Bauteile.
- In den meisten Fällen liegt die Verantwortung dieser mangelhaft ausgeführten Anschlüsse beim ausführenden Unternehmen.
- Bei der Ausführung von Trockenausbauarbeiten ist grundsätzlich die Ö-Norm B 3415 „Gipsplatten und Gipsplattensysteme – Regeln für die Planung und Verarbeitung“ einzuhalten.

4. Planung (Ö-Norm B 3415)

w4.1-e ...der Angaben über die Art der Anschlüsse an andere Bauteile und Baudetails (z.B. Türen, Fenster, Deckenanschlüsse)

4.3.4.3. Bewegung von angrenzenden Bauteilen

Formänderungen bei angrenzenden Konstruktionen sind durch bauliche Vorkehrungen derart zu berücksichtigen, dass entweder keinerlei schadenverursachende Zwängungen auftreten (z.B. durch gleitenden Anschluss) oder Fugen ausgebildet werden (z.B. durch Einlegen von Trennstreifen).

- Zusammenfassend ist zu sagen, dass vor Beginn der Trockenausbauarbeiten die Ausführung der „Anschlüsse“ abgeklärt und fixiert werden muss. (starrer Anschluss, Schattennut, etc)
- Hier verweise ich allgemein auf die „Warn-, Prüf- und Hinweispflicht“ des Auftragnehmers. Daher ist ein Startgespräch vor Arbeitsbeginn im Beisein aller Beteiligten unbedingt zu empfehlen!
- Weiters ist es laut Ö-Norm B 3415 unter 4.3.5.3.2 „Anschlüsse“ unzulässig, die Anschlussfugen als Hohlkehlen aus Silikon- oder Acrylmassen auszuführen.

7. Ausführung (Ö-Norm B 3415)

7.1.3 Anschlüsse und Dehnungsfugen von Decken und Wänden

Die Anschlüsse und Dehnungsfugen sind gemäß der Planung auszuführen....

Bei Anschlüssen von Decken und Wänden sowie Verkleidungen mit gleichen bzw. verschiedenen Materialien sowie beim Anarbeiten an Einbauteile sind die materialspezifischen Eigenschaften zu beachten und geeignete Maßnahmen, z.B. Trennstreifen zu setzen, sodass allenfalls auftretende konstruktiv erforderliche Fugen der Anschlusslinie folgen. Sinngemäß gilt dies auch für die Anschlüsse von Gipskarton-Ständerwänden an angrenzende Bauteile. (starrer angespachtelter Anschluss, starrer Anschluss mit Schattenfuge, gleitender Anschluss mit Schattenfuge etc.)

- In der Praxis zeigt es sich jedoch, dass auf das Einlegen eines Trennstreifens vor dem Anbringen der Gipskartonbeplankung vergessen wird. Dies führt zu Unregelmässigkeiten in der konstruktiven Anschlusslinie (Absätze, Sprünge, etc)
- Als Sanierung wird, entgegen der Ö-Norm, die sogenannte „Hohlkehlen oder Dreiecksfuge“ ausgeführt. Laut den Richtlinien der Ö-Norm ist dies als Mangel zu bewerten!
- Um in Zukunft solche Mängel zu vermeiden sind die Mitarbeiter vor Ort entsprechend zu unterweisen.
- Ein weiterer Schritt zur mängelfreien Herstellung der Anschlussfuge laut den Richtlinien der Ö-Norm B 3415 ist es, das entsprechende Materialien, wie z.B. „Dichtungsband mit vorgefertigten aufgeklebten PE-Trennstreifen“ als Einheit verwendet und verarbeitet werden.
- Bei Verwendung dieser Materialien wird die Fehlerquelle des vergessenen Trennstreifens ausgeschlossen und somit zu einem Gelingen des Gewerkes beigetragen.

GERHARD ABEL

Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
In der Au 288, 8942 Wörschach, Steiermark, Österreich

B 3415 4.4.4.6 Bewegung von angrenzenden Bauteilen

Trockenbau-Systeme bzw. deren Anschlüsse sind so zu planen, dass die zu erwartenden horizontalen und vertikalen Bewegungen des Gebäudes, vor allem zeitabhängige, plastische Verformungen (Kriechen) von Decken bzw. strukturelle und hygrothermische Bewegungen, aufgenommen werden können.

Formänderungen bei angrenzenden Konstruktionen sind durch bauliche Vorkehrungen derart zu berücksichtigen, dass entweder keinerlei schadenverursachende Zwängungen auftreten (z. B. durch gleitenden Anschluss) oder Fugen ausgebildet werden (**z. B. durch Einlegen von Trennstreifen**).

Bewegungsfugen/Dehnfugen des Rohbaus sind in den Gipsplattensystemen fortzuführen und entsprechend den bauphysikalischen Anforderungen an die Bauteile zu planen.

B 3415 4.4.7 Ausbildung von Fugen und Anschlüssen

In der Regel werden Trockenbau-Systeme fest mit den angrenzenden Bauteilen verbunden (starrer Anschluss); nur bei größeren Verformungen der Anschlussbauteile (in der Regel ab 10 mm) nach Einbau der Trockenbau-Systeme sind bewegliche bzw. gleitende Anschlüsse vorzusehen. Die Art des Anschlusses richtet sich nach den Verformungen der angrenzenden Bauteile.

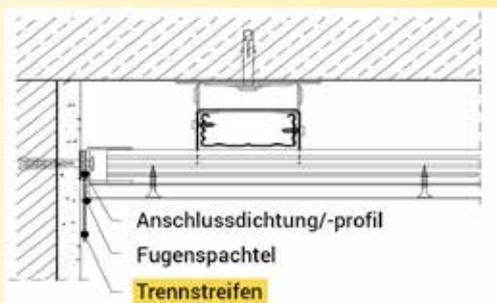
Bei starrem Anschluss stößt die Gipsplatte direkt oder über ein Anschlussprofil an den angrenzenden Bauteil.

Bei gleitendem Anschluss ist zwischen der Gipsplatte und dem angrenzenden Bauteil eine Dehnfuge vorzusehen, die die zu erwartenden Bewegungen bzw. Verformungen der Anschlussbauteile aufnehmen kann.

Gleitende Anschlüsse sind insbesondere bei Ständerwänden (z. B. bei großen Deckendurchbiegungen) und bei Anschlüssen an Fensterelemente und Fassadenkonstruktionen vorzusehen.

Erfolgt der Anschluss an Deckenbeplankung oder abgehängte Decken, so ist das Zusammenwirken von Decken- und Wandsystemen zu beachten. Hierbei können besondere konstruktive Maßnahmen im Deckenbereich erforderlich sein, um die aus den Montagewänden herrührenden Kräfte aufzunehmen.

„Es ist unzulässig, die Anschlussfugen als Hohlkehlen aus Silikon- oder Acrylmassen auszuführen.“



B3415 7.1.3 / Bild 16a

Anschlüsse und Dehnungsfugen von Decken und Wänden
Anschluss mit Anschlussdichtung/-profil



B3415 7.2 / Bild 22

Wandkonstruktionen
Starrer angespachtelter Anschluss an Massivbauteile



Herstellerkonforme Verarbeitung

Unsere simple und patentierte Lösung erleichtert die Anfertigung von mangelfreien herstellerkonformen Anschlussfugen.



Keine Acrylfugen

Zum Beispiel ist es laut Ö-Norm B3415 unzulässig, Anschlussfugen als Hohlkehlen aus Acrylmassen auszuführen, da diese zu Rissen und Sprüngen in der konstruktiven Anschlusslinie führen können



Zeit- und geldsparend

Montape® fasst mehrere Arbeitsschritte zu einem zusammen und ermöglicht schnelles und effektives Arbeiten. (zB. das aufwendige Aufkleben von Trennstreifen fällt somit weg)



Keine lästigen Klebebänder

Der integrierte Trennstreifen erspart das mühevoll Anbringen von Klebebändern auf nicht haftenden Wandflächen, welche beim Entfernen auch die Grundfarbe ablösen können.

 **MONTAPE®**

* Montape® ist ein patentiertes, einseitig selbstklebendes, dauerelastisches, geschlossen-zelliges Schaumstoffband mit integrierten PE-Folien Trennstreifen.

PRODUKTBESCHREIBUNG UND DATENBLATT

Montape® Trennstreifen-Dichtungsband ist ein patentiertes, einseitig selbstklebendes, dauerelastisches, geschlossen-zelliges Schaumstoffband mit integrierten PE-Folien Trennstreifen.

Lieferform

BESCHREIBUNG	BREITE	DICKE	ROLLENLÄNGE	ROLLEN / KARTON	ROLLEN / PALETTE	TRENNSTREIFEN
MONTAPE® 30	30mm	3mm	25m	30	360	 1x50mm
MONTAPE® 50	50mm	3mm	25m	20	240	 2x50mm
MONTAPE® 70	70mm	3mm	25m	14	168	 2x50mm
MONTAPE® 90	90mm	3mm	25m	10	120	 2x50mm

Verarbeitungstemperatur

Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur +5C° bis +40C°

Lagerung

Frostfrei in trockenen Räumen.
Mindestens 12 Monate lagerfähig



DE	einfach besser
GB	simply better
FR	tout simplement mieux
ESP	simplemente mejor
PT	simplesmente melhor
NO	rett og slett bedre
SW	helt enkelt bättre
FI	yksinkertaisesti parempi
DK	simpelthen bedre
NL	gewoon beter
HR	jednostavno bolji
PL	po prostu lepszy
HU	egyszerűen jobb
RO	pur și simplu mai bine
BG	просто по-добре
IT	semplicemente meglio
SI	preprosto boljši
SK	proste lepší
CZ	prostě lepší
EE	ihtsalt parem
LV	vienkārši labāk
LT	tiesiog geriau

MONTAPE® GmbH
Produktion und Vertrieb

Tel: +43 1 354 77 77
Fax: +43 1 354 77 77 11



Holubstrasse 3/5/B1
1020 Wien, Austria

www.montape.com
info@montape.com